

Harte Zahlen

02.03.2011

Studie zum Analphabetismus in Deutschland veröffentlicht
erste Ergebnisse

100 MILLIIONEN EURO ERFORDERLICH

Verloren in der **Wörterwelt**

Kampf dem Analphabetismus

Jeder siebte Hamburger

ist **LEO. – LEVEL-ONE-STUDIE** **ALPHA-LEVELS KONKRET**

Prof. Dr. Anke Grotlüschen
Dr. Wibke Riekmann

Pakt gegen
Analphabetismus

Buchstäblich
resigniert

Wen

Mehr Augenmerk
in Ämtern und
Arztpraxen

Der weiche Weg zum...

Ministerin plant Bildungspakt



LEO. – LEVEL ONE STUDIE / ALPHA-LEVELS KONKRET

- leo. im Überblick: Die Forschungsergebnisse
- Ursachen: Individuell und strukturell
- Arbeitswelten: Illustrationen und Fakten
- Prioritäten: Alpha-Levels konkret



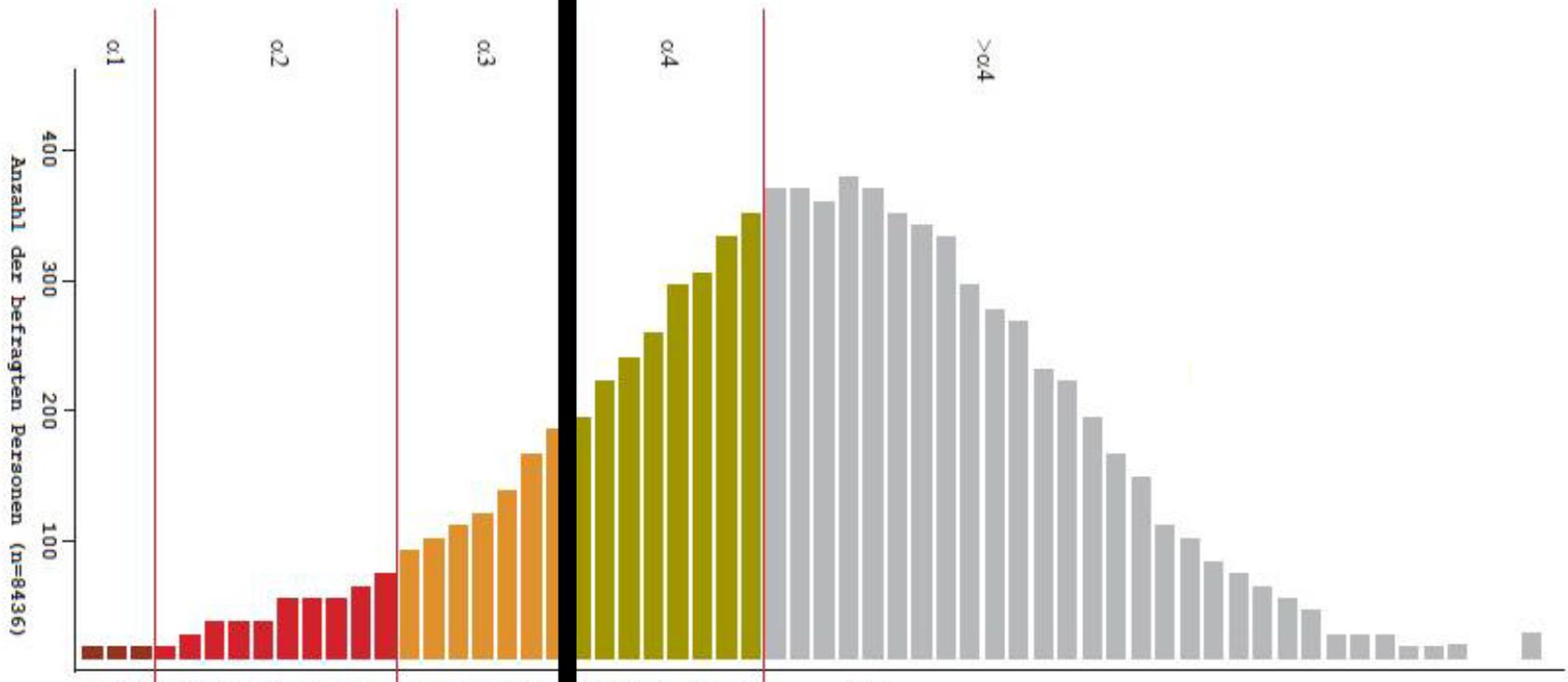
leo. im Überblick:

DIE FORSCHUNGSERGEBNISSE



Funktionaler Analphabetismus

- **Funktionaler Analphabetismus** betrifft kumuliert mehr als **vierzehn Prozent** der Bevölkerung (7,5 Millionen Menschen) auf Alpha-Level 1-3.
- Davon wird bei Unterschreiten der *Textebene* gesprochen, d.h., dass eine Person zwar einzelne Sätze lesen oder schreiben kann, nicht jedoch zusammenhängende – auch kürzere – Texte.



7,5 Mio. Menschen
14,5% der Bevölkerung

0,3 Mio.	2,0 Mio.	5,2 Mio.	13,3 Mio.	30,8 Mio.	Menschen
0,6%	3,9%	10%	25,9%	59,7%	d. erw. Bev.
α 1	α 2	α 3	α 4	>α 4	Alpha-Levels

So schreiben Funktionale Analphabet_inn_en:



S. Schmidt



S. Schmidt



S. Schmidt

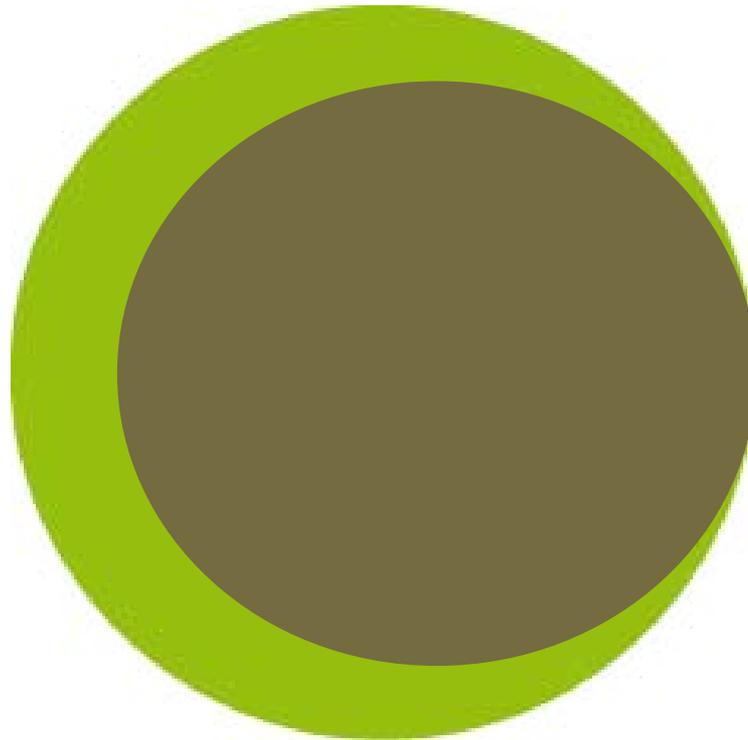
So schreiben Funktionale Analphabet_inn_en:

Immer bisen suschpet.

(= Immer ein bisschen zu spät.)

(M. Tjaden, aus: Lust auf mehr? Eine bebilderte Schrägschrift, DVV 2009)

ETWA 30% DER URSACHEN SIND DURCH LEO. BEKANNT



Individuelle Ursachen: Geschlecht

- Die folgenden Tabellen stammen aus einer Regressionsanalyse. Sie zeigen, welcher Faktor die Literalität beeinflusst. Dazu werden alle anderen Faktoren konstant gehalten.
- Lesehilfe: Ein Durchschnittsdeutscher erreicht 52,2 Punkte auf der leo.-Skala von 0-100. Eine **Frau** schafft gegenüber gleichaltrigen, gleichgebildeten, gleichmigranten, gleich-erwerbstätigen **Männern** 2,6 Punkte mehr.

Welcher Faktor wirkt auch dann, wenn alle anderen Faktoren kontrolliert werden?

	Lese- und Schreibkompetenz	Signifikanz
Konstante	52,2 ¹⁾	***
Geschlecht (Referenzgruppe: Männer)		
Frauen	2,6	***
Altersgruppe (Referenzgruppe 40-49 Jahre)		
18-29 Jahre	0,4	
30-39 Jahre	0,4	
50-64 Jahre	-0,9	**

1) Diesen Punktwert erreicht eine Person mit folgenden Eigenschaften:

- Männlich, 40 bis 49 Jahre
- Erstsprache Deutsch
- Erwerbstätig
- mittlere Bildung, Eltern mit mittlerer Reife als höchstem Abschluss

Quelle: Ergebnisse der Regressionsanalyse August 2011

Individuelle Ursachen: Alter

- Ein 50-64jähriger Mensch erreicht gegenüber der Referenzgruppe 0,9 Punkte weniger, die jüngeren sind nicht signifikant besser.
- **Alterseffekte sinken bei Kontrolle anderer Variablen. Der verbleibende Effekt ist kein Kohorteneffekt der Bildungsexpansion, weil Bildung ‚heraus gerechnet‘ ist.**
- **Alter schlägt zudem viel weniger durch als das Geschlecht.**

	Lese- und Schreibkompetenz	Signifikanz
Konstante	52,2	***
Höchster Schulabschluss (Referenzgruppe: Mittlere Bildung)		
kein Schulabschluss	-9,5	***
untere Bildung	-3,9	***
höhere Bildung	2,7	***
noch Schüler/in	1,6	
keine Angabe	-3,4	*
Höchster Schulabschluss der Eltern (Referenzgruppe: Mittlere Reife)		
kein Abschluss	-3,9	***
Volks- oder Hauptschule	-1,4	***
Abitur	0,2	
sonstiger Abschluss	-3,6	***
unbekannt bzw. keine Angabe	-2,4	***

Individuelle Ursachen: Schule & Elternhaus

- Wie erwartet sagt der **Schulabschluss** einen hohen Anteil der Unterschiede voraus.
- **Jemand, dessen Eltern keinen Schulabschluss haben, ist durchschnittlich um 3,9 Punkte schlechter als jemand mit demselben Bildungsstand (!) dessen Eltern mittlere Reife haben.**
- **Funktionale Analphabet_innen haben eher viele Kinder → Teufelskreis soziale Vererbung.**

	Lese- und Schreibkompetenz	Signifikanz
Konstante	52,2	***
Erstsprache in der Kindheit (Referenzgruppe: Deutsch) andere Erstsprache	-8,2	***
Erwerbsstatus (Referenzgruppe Erwerbstätig)		
arbeitslos	-2,9	***
inaktiv	-0,9	**
in Ausbildung	0,3	
Sonstiges bzw. keine Angabe	1,9	

$R^2 = 0,315 \rightarrow$ Etwa ein Drittel der Varianz lässt sich durch die beobachteten Parameter erklären.

Individuelle Ursachen: Sprache und Arbeit

- Menschen mit **Erstsprache Deutsch** sind um 8,2 Punkte besser als vergleichbare Menschen anderer Erstsprache.
- **Erwerbstätige** sind um 2,9 Punkte besser als vergleichbare Arbeitssuchende.

Möglicherweise führt der berufliche Gebrauch der Schrift zu Erhalt und Verbesserung der Literalität und umgekehrt.

Strukturelle Ursachen: Wirtschaft & Arbeit

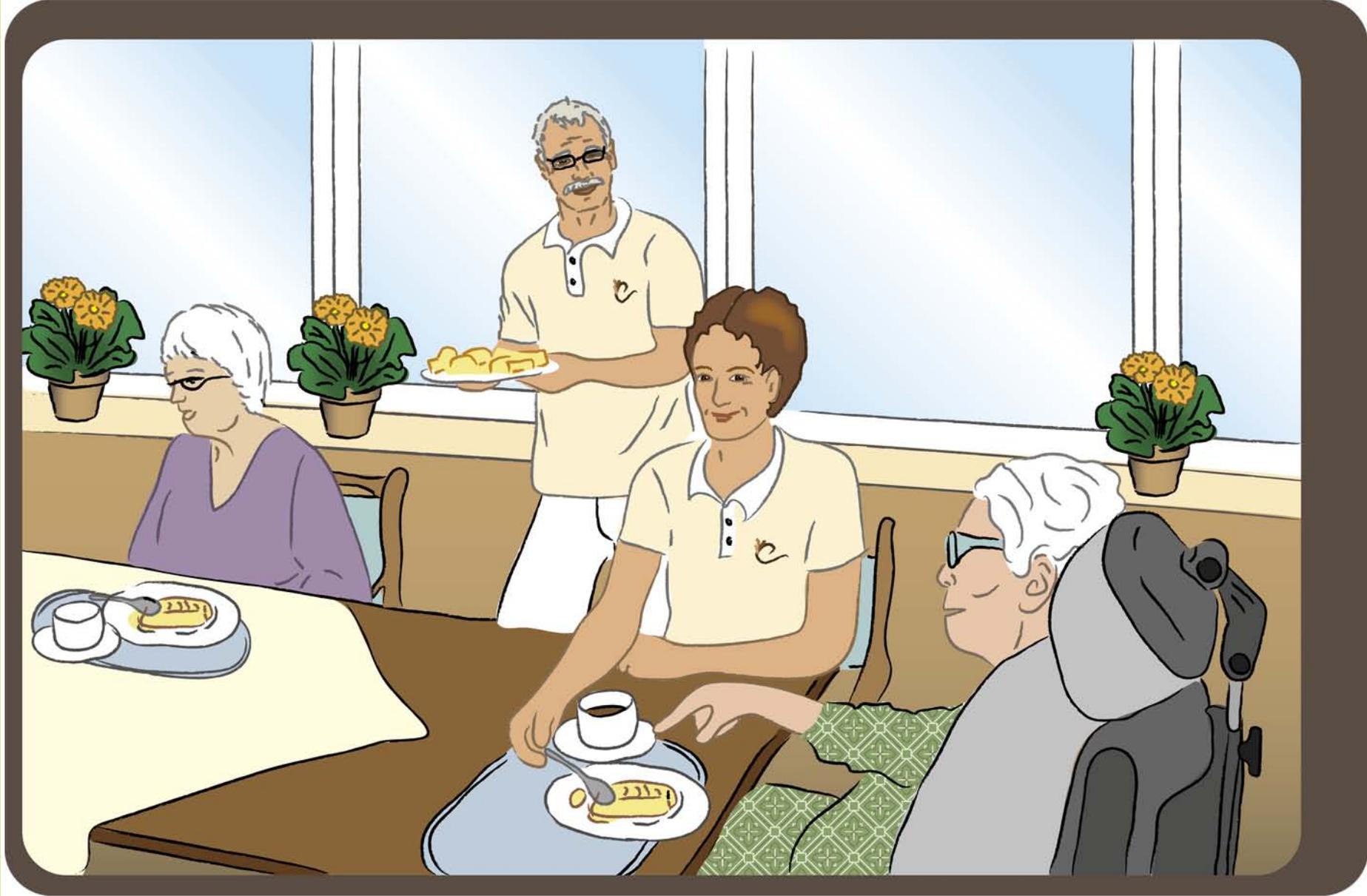
- **Unternehmen**, die Weiterbildung anbieten:
Von **66,7%** 1999 gesunken auf **54,2%**, (BiD 2008 G2)...
- am wenigsten im **Baugewerbe**: 33,2% und **Gastgewerbe** 39,2% (BiD 2008 G2)
- **Routinetätigkeiten** sind ein Grund für fehlende Selbststlernkompetenz und WB-Abstinenz (Baethge/ Baethge-Kinsky 2004 S.140)

Strukturelle Ursachen: Öffentliche Hand

- Zehn Jahre Rückzug aus der Finanzierung: Mit PISA 2000 begann der Rückgang der WB-Finanzierung durch die öffentlichen Haushalte um über **300 Mio. Euro** (BiD 2006, G2)
- Seit 2004 Rückgang der SGB III-Förderung um über **4 Mrd. Euro** (BiD 2006, G2).

Strukturelle Ursachen: Weiterbildung im int. Vergleich

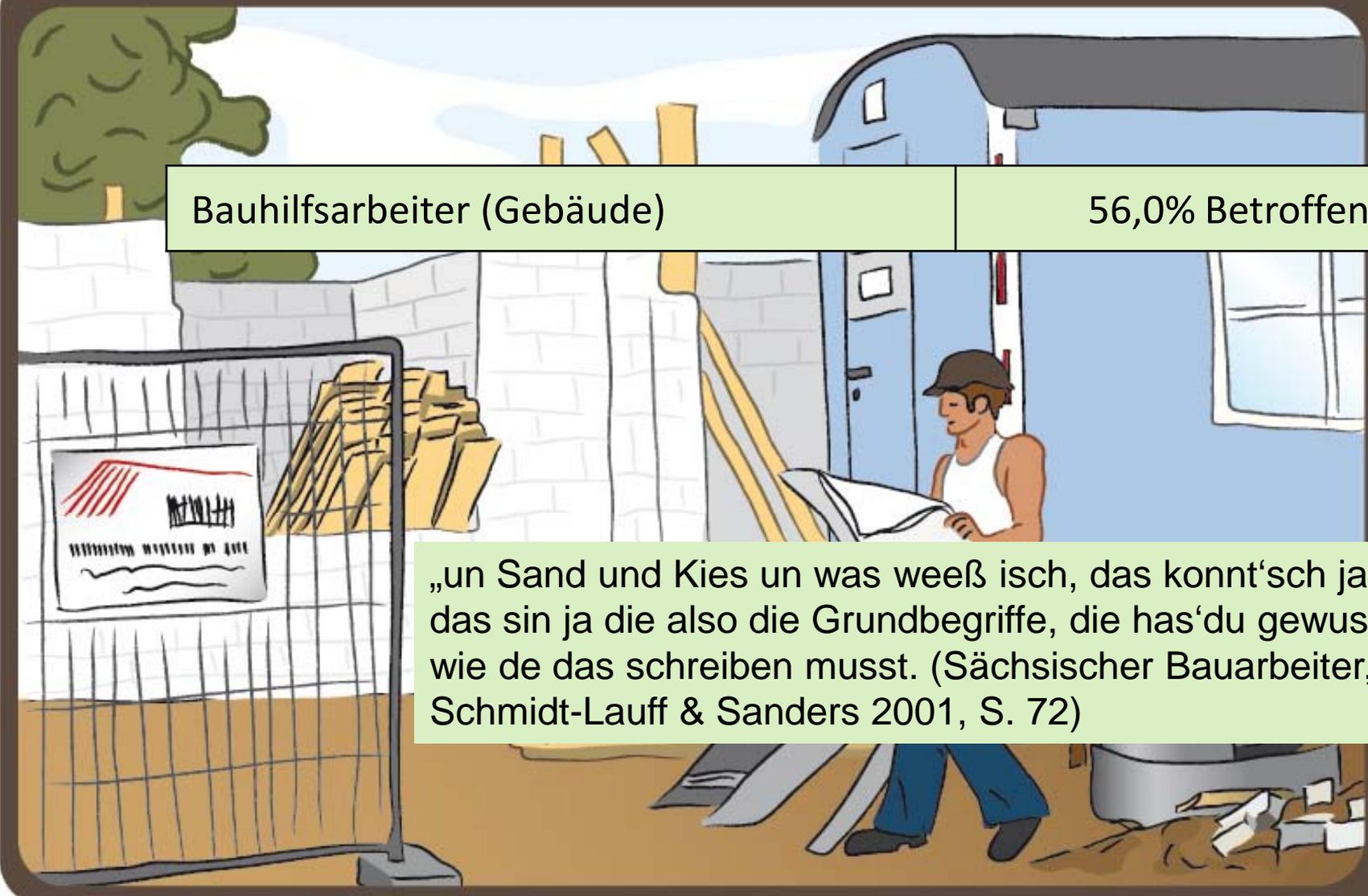
- Eurostat Labor Force: Teilnahmequote der Weiterbildung in **Deutschland auf dem viertletzten Platz** von 15 EU-Ländern (BiD 2006, G1)
- **Über 50jährige** überall in Europa in der Weiterbildung unterrepräsentiert (BiD 2010, G1)



Arbeitswelten – Anteil der Betroffenen an den Erwerbsgruppen:

ILLUSTRATIONEN UND FAKTEN



An illustration of a construction site. In the foreground, a worker wearing a brown cap, a white tank top, and blue pants is looking at a set of blueprints. To the left, there is a metal fence with a sign that has some illegible text and a red graphic. Behind the fence, there are stacks of yellow bricks. In the background, there is a blue building under construction with some wooden beams protruding from the roof. The sky is light blue with some clouds.

Bauhilfsarbeiter (Gebäude)

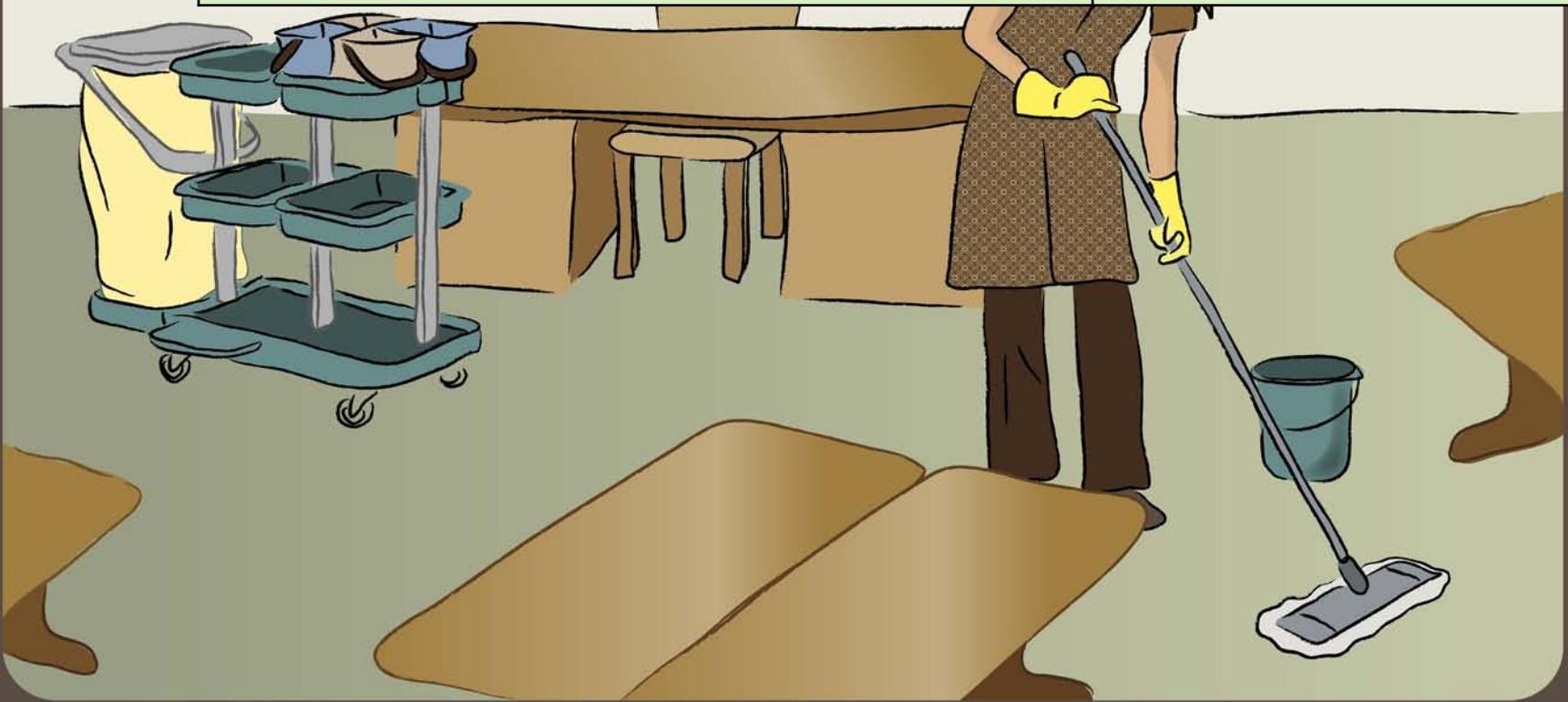
56,0% Betroffene

„un Sand und Kies un was weeß isch, das konnt'sch ja so, das sin ja die also die Grundbegriffe, die has'du gewusst wie de das schreiben musst. (Sächsischer Bauarbeiter, Schmidt-Lauff & Sanders 2001, S. 72)



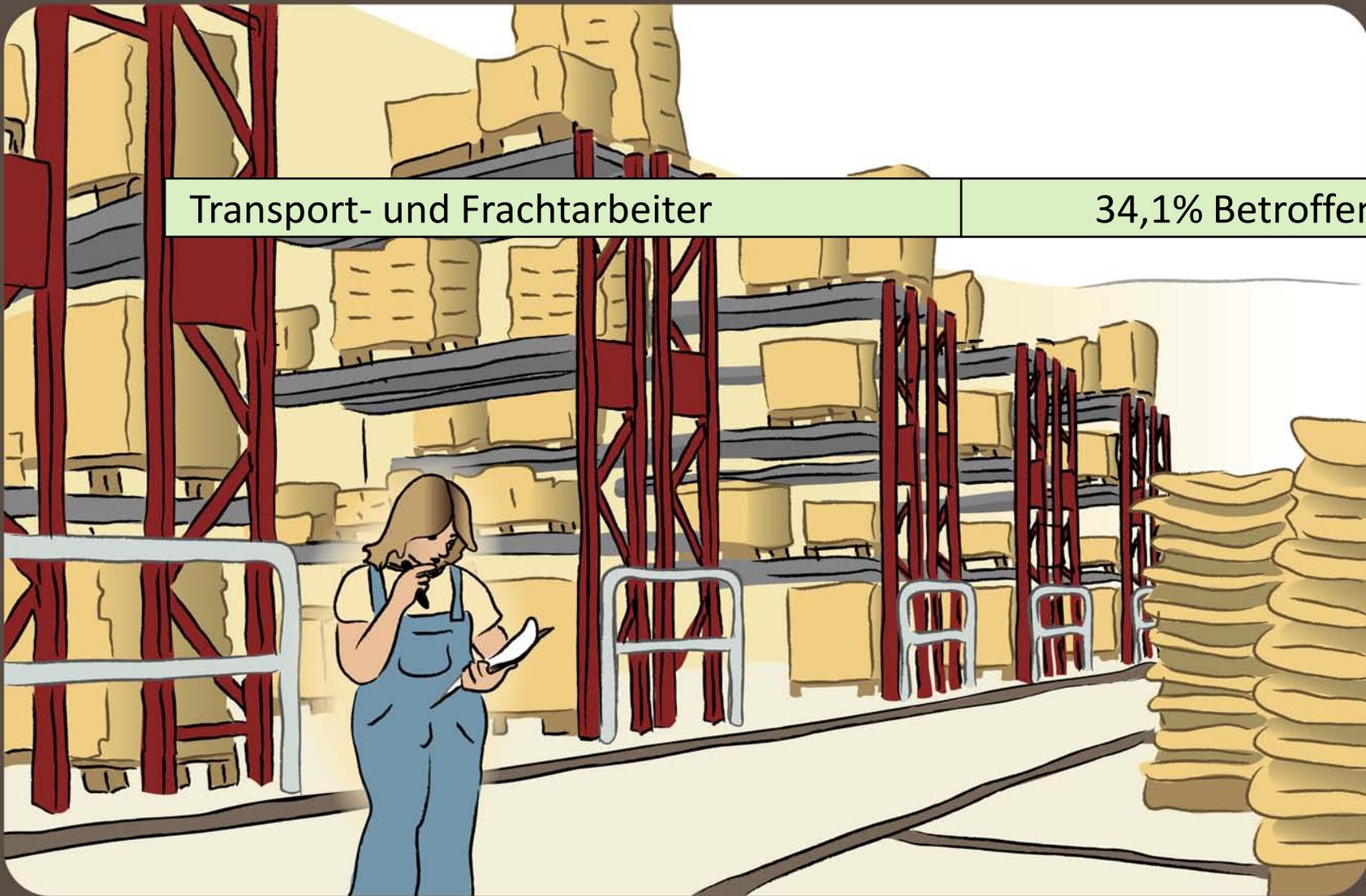
Hilfskräfte und Reinigungspersonal in
Büros, Hotels und sonstigen Einrichtungen

40,3% Betroffene



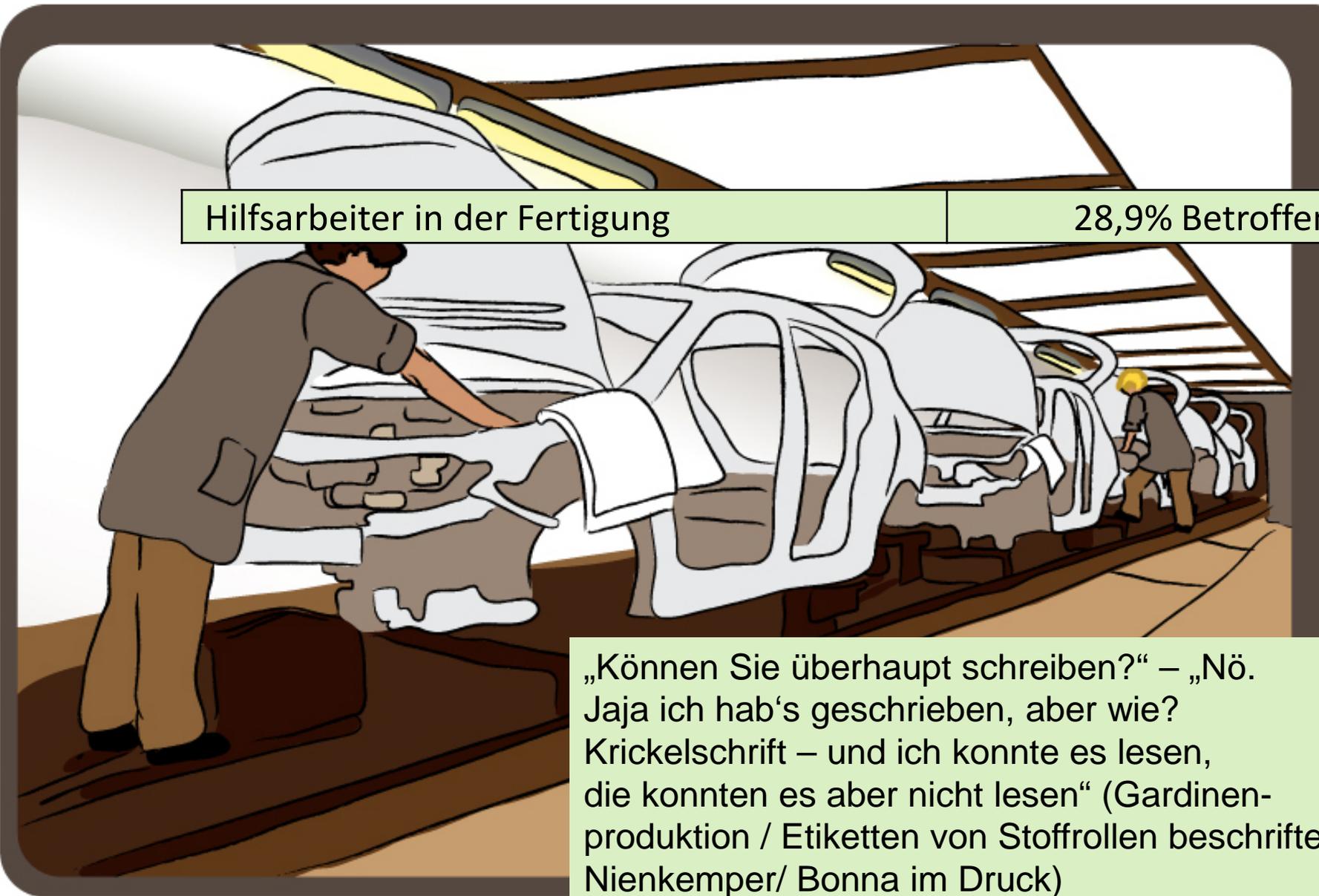
Transport- und Frachtarbeiter

34,1% Betroffene



Hilfsarbeiter in der Fertigung

28,9% Betroffene

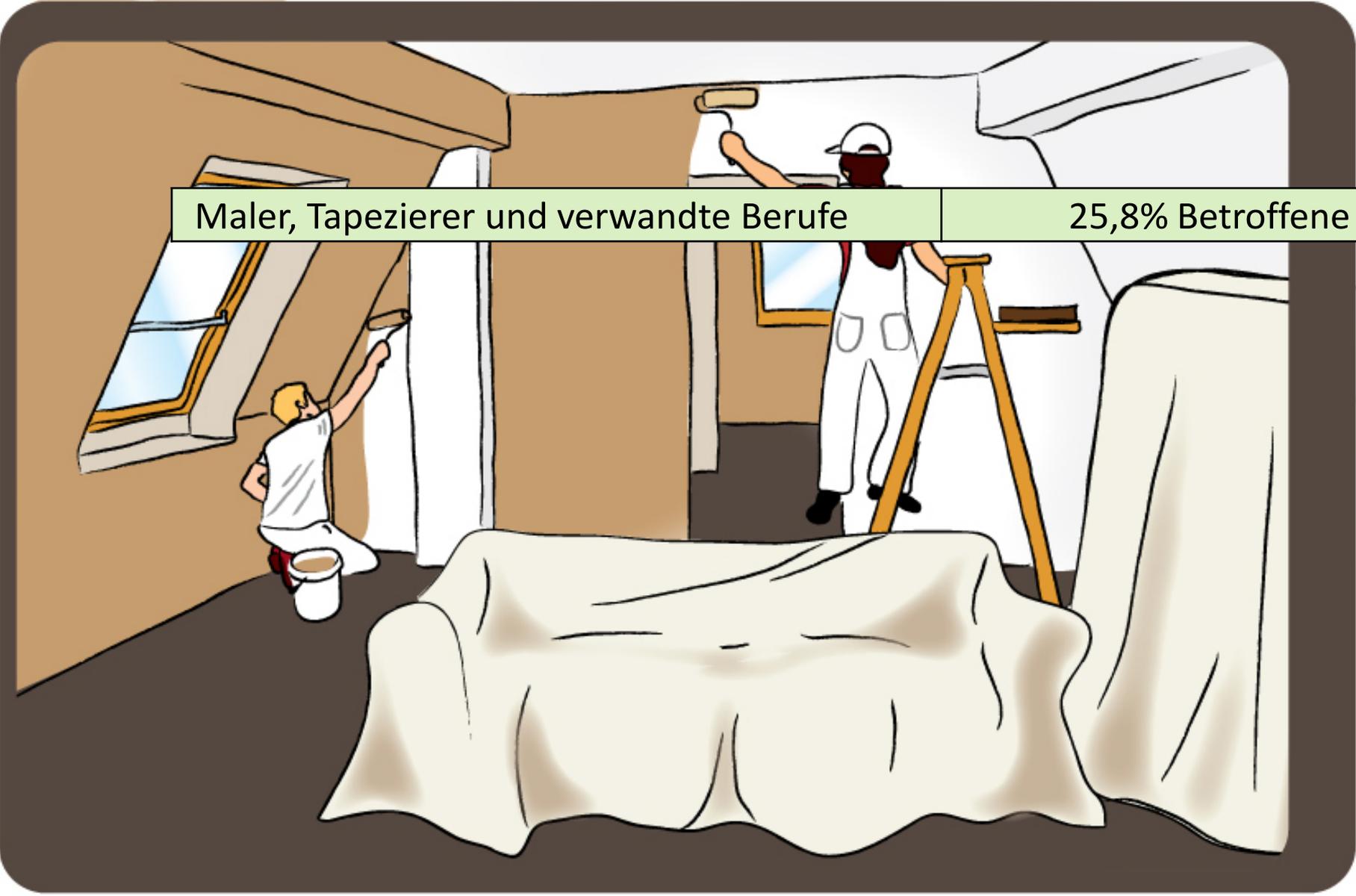


„Können Sie überhaupt schreiben?“ – „Nö. Jaja ich hab's geschrieben, aber wie? Krickelschrift – und ich konnte es lesen, die konnten es aber nicht lesen“ (Gardinenproduktion / Etiketten von Stoffrollen beschriften, Nienkemper/ Bonna im Druck)

Köche

26,5% Betroffene





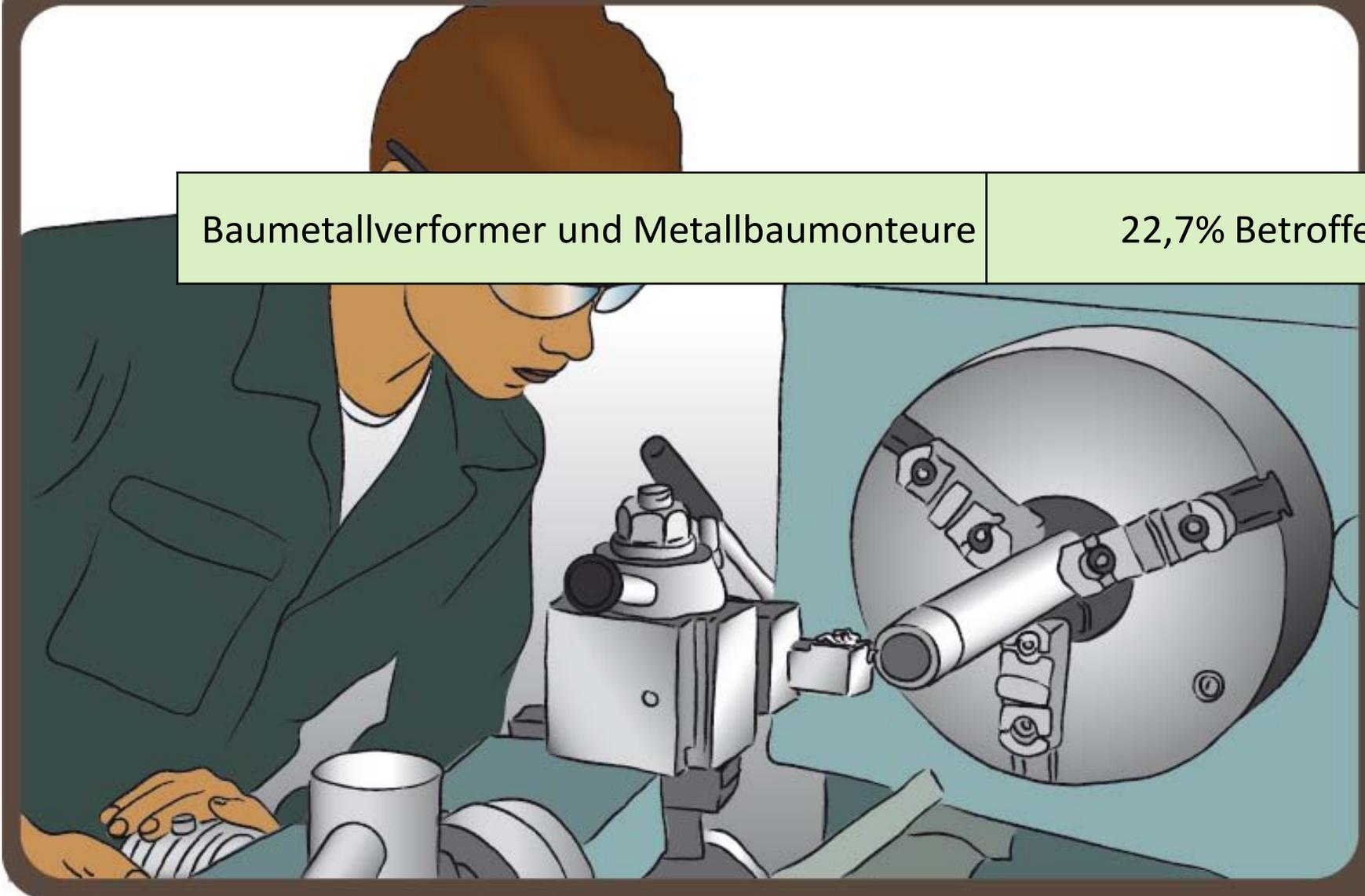
Maler, Tapezierer und verwandte Berufe

25,8% Betroffene

Fahrer schwerer Lastkraftwagen

25,3% Betroffene





Baumetallverformer und Metallbaumonteure

22,7% Betroffene



Ladenverkäufer, Verkaufs-,
Marktstandverkäufer und Vorführer

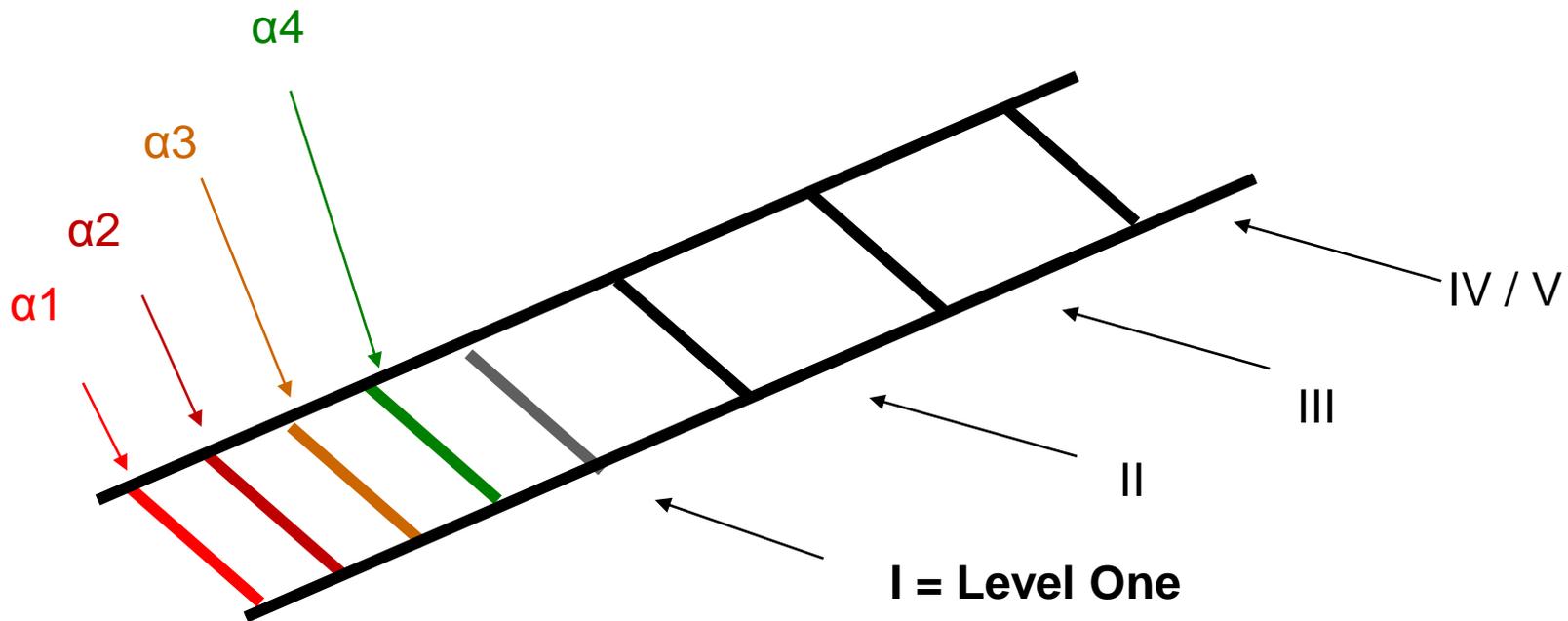
15,1% Betroffene

Prioritäten:

ALPHA-LEVELS KONKRET



Literalität, Level One & Alpha-Levels



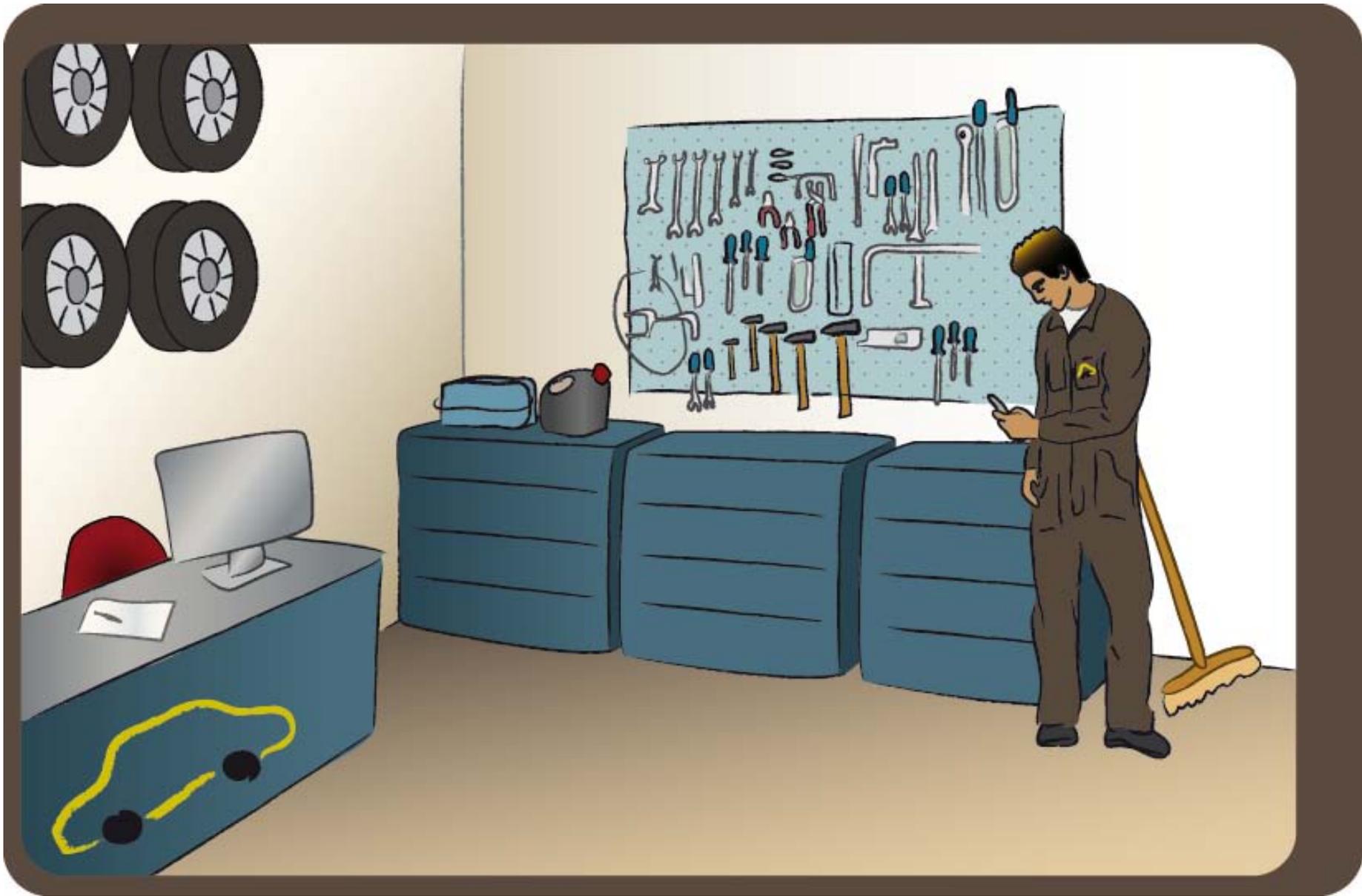
Priorität Alpha-Level 3 (10%)?

- Trend: **arbeitende Analphabet_innen** , am ehesten noch integriert in Beschäftigung (58% vs. 66% in der Bevölkerung)
- Branchen: **Gastronomie, Bauhilfsgewerbe. Dies sind die Branchen, die laut CVTS3 am wenigsten in die Weiterbildung ihrer MA investieren.**
- ist möglicherweise am leichtesten erreichbar und am leichtesten weiterzubilden?
- Ansprache: Vorbild sein für Ihre Kinder, Ihre Mitarbeiter?



Priorität Alpha-Level 2 (3,9%)?

- Trend: **arbeitsuchende Analphabet_innen**
- weist **dreimal so hohe Arbeitslosigkeit** wie im Bevölkerungsdurchschnitt auf (21,5 % vs. 7,6%)
- Hat mit 54% die geringste Erwerbsquote unter allen Alpha-Levels (!)
- Hat mit 4% eine nicht einmal halb so hohe Quote derer in **Ausbildung** (vs. 10% im Bevölkerungsdurchschnitt)
- läuft möglicherweise besonders Gefahr, abgekoppelt und vergessen zu werden?



Priorität Alpha-Level 1 (0,6%)?

- Trend: **familiäre Analphabet_innen**
- Alpha-Level 1 besteht zu **über 70% aus Zweitsprachler_innen**
- hier die meisten Nennungen der **Elternzeit mit 18%** versus 8% in der Bevölkerung.
- lebt wie alle anderen Betroffenen auch überproportional häufig in der Großstadt als Singlehaushalt oder in großem Haushalt
- ist ergo evtl. über Deutschkurse erreichbar?



Harte Zahlen

02.03.2011

Studie zum Analphabetismus in Deutschland veröffentlicht erste Ergebnisse

100 MILLIIONEN EURO ERFORDERLICH

Verloren in der **Wörterwelt**

Kampf dem Analphabetismus

Jeder siebte Hamburger ist Analphabet

Pakt gegen Analphabetismus

Deutschtest für Deutsche

Mehr Augenmerk in Ämtern und Arztpraxen

Buchstäblich resigniert

Wenn Buchstaben tanzen

Der weite Weg zum Wort

Ministerin plant Bildungspakt



Alpha-Levels:
Personenfähigkeit und Itemschwierigkeit
(62 Prozent-Schwelle)

Daten entnommen aus:
MAP OF LATENT DISTRIBUTIONS AND RESPONSE
MODEL PARAMETER ESTIMATES,
maßstabsgetreu umgesetzt, Levelgrenzen
umgerechnet auf eine Lösungswahr-
scheinlichkeit von 62 Prozent

Personenfähigkeiten

> α 4

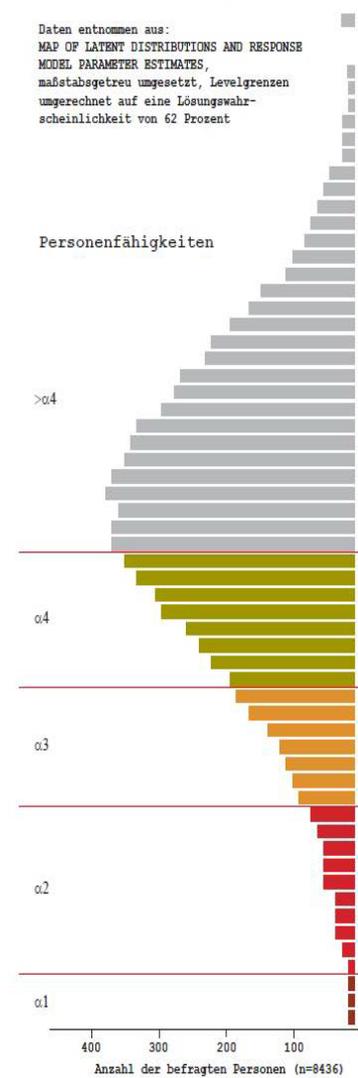
α 4

α 3

α 2

α 1

Anzahl der befragten Personen (n=8436)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**FOLIEN UNTER:
HTTP://BLOGS.EPB.UNI-
HAMBURG.DE/LEO/**